

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1934

300 (24.12.1934)

Trostlichen und der rechtsgerichteten Bulgarinischen Opposition...

In Penningraden Parteifreien herrscht große Aufregung...

Weihnachtsbotschaft an die SA.

Berlin, 23. Dezember. Die NSA meldet: An die SA...

Weihnacht ist das Fest der Liebe, ist die hohe Zeit ewig...

Im Nationalsozialismus formte sich der Lebenswille des...

In der SA wurden diese Ziele lebendige Tat.

In dem Kampf der SA um die Straße und um die...

Und in der Kameradschaft der SA lebte die tätige...

alle geeint durch einen Glauben, den Nationalsozialismus...

Mit diesem Wesenwerden hat die SA dem Nationalsozialismus...

Nimmer zu lassen von den männlichen Tugenden...

In diesem Geist der alten SA: „Große Weihnachten!“

Heil Hitler! gez. Luze.

Weihnacht im Arbeitslager... Staatssekretär Hierl feiert mit den Arbeitsdienstkameraden...

Der Tod auf Hohenfried.

Roman von Kurt Martin. 20) „Noch mehr! — Tragen Sie einmal ein Kleidungsstück...“

Albert Kotter (Schaie) wird ausgeliefert

Paris, 24. Dez. Dem „Matin“ wird aus Aix-en-Provence...

Glänzendes Ergebnis des „Tages der Polizei“

Berlin, 23. Dez. General der Landespolizei, Dalwege...

Daneben Tausende und Abertausende von Kinderpeinungen...

Ab 1. Januar 1935 einheitliche Reichsjustizverwaltung

Berlin, 22. Dezember. Der 1. Januar 1935 wird in der...

Der Führer auf der „Newyork“.

Begrüßung und Ehrung von Kapitän und Mannschaft.

Cuxhaven, 23. Dezember. Der Gapagdampfer „Newyork“...

„Herr Kommandeur! Ich bin gekommen, um Ihnen im Namen...

„Das ganze Volk ist stolz auf Sie!“

„Und auch der deutschen Schiffsahrt haben Sie große Ehre...

„Nicht wahr? Was sollte denn auch Albert mit diesem...

Geschichte der deutschen Justiz für alle Zeiten ein bedeutender...

Ziehung der vierten Arbeitsbeschaffungslotterie

München, 24. Dez. Die öffentliche Ziehung der vierten...

Die 20 Hauptgewinne entfallen mit je 5000 RM auf jede...

Die 20 Prämien zu je 2500 RM entfallen auf jede der...

Am Sonntag wurden die Gewinne zu je 2 bis 10 RM...

Die Betriebsföhreereigenschaft auf drei Jahre aberkannt

Görlitz, 24. Dez. Vor dem Breslauer Ehrengericht, das...

Die schwierige Rettungstat

Ein Mitarbeiter des DRB hatte Gelegenheit, an Bord...

Der Führer überreichte sodann der eifstöpfigen Besatzung...

Nachdem der Führer noch 40 Saarddeutsche, die zur...

Um 8,40 Uhr, genau eine Stunde nach der Ankunft, ver...

anwaltschaft nimmt jetzt an, daß in Albert Gerdahlens Leben...

zu entrümpeln ist. Nach Ablauf dieser letzten Frist werden die Speicher erneut kontrolliert. Bereitgestellte Gerümpelstücke und sonstige zur Entfernung bestimmte Gegenstände werden mitgenommen und der NS-Volkswohlfahrt zur Verfügung gestellt.

Siegelsbach, 22. Dez. (Verschiedenes.) Das alte ev. Schulhaus wird z. T. umgebaut, um künftighin als Rathaus zu dienen. Anfangs nächsten Jahres wird es seiner neuen Bestimmung übergeben werden.

Stebbach, 21. Dez. (Verschiedenes.) Die vom Reichsnährstand vorgenommene Getreidebefragung für das Winterhalbjahr erbrachte den überaus erfreulichen Ertrag von 20 T. Weizen, 19 T. Roggen, einige Ster Brennholz, einige Zentner Gemüse und 8 Reichsmark.

Horenberg, 22. Dez. (Bauernversammlung.) Am Mittwoch fand im Gasthaus zur Traube eine Versammlung der Ortsbauernschaft im Rahmen der Erzeugungsschlacht statt. Nach der Eröffnung durch Ortsbauernführer Alle ergriff der Geschäftsführer der Bauernbank Wiesloch Herr Schüttler das Wort und sprach über die brennendste Zeitfrage der heutigen Agrarpolitik.

Nutenberg, 22. Dez. (Bauernkundgebung.) Im Schulsaal veranstaltete die NS-Bauernschaft unter Leitung von Ortsbauernführer Oskar Geiß eine gutbesuchte Bauernkundgebung. Nach Begrüßungsworten des Ortsbauernführers sprach der Vorstand von der Landwirtschaftlichen Bauernbank Wiesloch, Herr Schüttler, über Fragen des Reichsnährstandes sowie der Kreisbauernführer Schweinfurth über die Notwendigkeit der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion.

Medesheim, 21. Dez. (Die Erzeugungsschlacht.) Landesökonomierat Kösch (Wiesloch) hielt vor der Bauernschaft einen Vortrag über die Ernährung des deutschen Volkes durch die Landwirtschaft und die Maßnahmen der großen Erzeugungsschlacht. Er begründete, wie nötig eine bessere Bodenbearbeitung und eine intensivere Düngung durch Einrichtung von neuzeitlichen Düngelegen sei.

Sulzfeld, 22. Dez. (Verschiedenes.) Gestern fand hier nachmittags eine öffentliche Weihnachtsfeier statt, für die ein schönes Programm vorgesehen war. Am gleichen Tage wurde auch in der Kirche die Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule durchgeführt.

Rinklingen, 24. Dez. (Unfall.) Beim Holzmachen ereigneten sich in den letzten Tagen hier zwei Unfälle auf die gleiche Weise: E. Böcke und August Gropp rutschten auf dem schlüpfrigen Boden aus und fielen in die Axt. Beide mußten sich in ärztliche Behandlung begeben.

Seidelberg, 24. Dez. (Bereits 25 000 Besucher.) Die Luftschauausstellung wurde bisher von über 25 000 Volksgenossen besucht. Der 30 000. Besucher, mit dessen Eintreffen man bald rechnet, erhält einen Freilug.

Seidelberg, 24. Dez. (Er kann nicht lassen.) Der 33-jährige Richard M. aus Maudach, der zwei Tage nach Verbüßung einer Strafe einen weiteren Betrag verfuhrte, indem er in einer Wirtschaft der Altstadt schon wieder einen Birt um sein Geld bringen wollte, wurde von der Strafammer zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Seidelberg, 23. Dez. (Ein Wilderer), der sich im Stadtwalde durch Fallenstellen und Schlingenlegen betätigte, stand in der Person des 48-jährigen Jakob Appel aus Dossenheim vor der Strafkammer. Er erhielt ein Jahr sechs Monate Zuchthaus und zwei Jahre Ehrverlust.

Waldfischbach, 21. Dez. (Er wollte zur Berufsfeuerwehr) Kürzlich wurde, wie feinerzeit berichtet, der hier anlässige Heinrich Karwe als der für eine Reihe von Brandstiftungen in Frage kommende Täter entlarvt. Nach dem nunmehrigen Stand der Untersuchung hat Karwe drei Brandlegungen und fünf versuchte Brandlegungen eingestanden.

Schwehingen, 22. Dez. (Die nächsten Tabakvereinigungen) konnten noch nicht festgelegt werden, da es infolge der feuchten Luft den Pflanzern bisher nicht möglich war, die Blätter abzuhängen und zu büscheln. Nach den unangenehmen Erfahrungen, die man im letzten Jahr mit schlecht getrockneten Tabaken gemacht hat, werden die zuständigen Stellen auf jeden Fall dafür Sorge zu tragen, daß die Tabake der 1934er Ernte nur in tatsächlich dachreifen und verkaufsfähigem Zustand abgehängt werden.

Schwehingen, 22. Dez. (Zusammenstoß.) Auf der neuen Umgehungsstraße kurz vor Hockenheim stieß gestern vormittag zwischen 9 und 10 Uhr ein Lastkraftwagen gegen einen vorausfahrenden Personenkraftwagen, der schnell drempte, weil der Fahrer die Schlußlichter anderer Fahrzeuge vor sich sah.

Brühl, 22. Dez. (Tabakverwiegung.) Bei der gestrigen Tabakverwiegung wurden 247 Zentner Tabak der Gruppe 3 verwogen. Der Preis betrug für den Zentner 63.35 RM., für verpackte Ware 53 RM. Für besonders schöne Ware wurde ein Aufschlag bis 12 Prozent gewährt.

Mannheim, 22. Dez. (Tierquälerei.) Wegen besonders roher Mißhandlung von Tieren gelangten drei Personen zur Anzeige. Einer der Angezeigten schleifte vier Fämmler etwa 50 Meter weit auf dem Boden, der andere schlug mit einem dicken Stock einer Kuh in rohester Weise auf den Kopf, sodas das Tier stark blutete, und der dritte verübte außerdem groben Unfug und verursachte einen Menschenauflauf; da er den einschreitenden Polizeibeamten heftigen Widerstand entgegensetzte, wurde er ins Bezirksgefängnis eingeliefert.

Neustadt, 22. Dez. (Eine Familie zählt 612 Jahre.) Auf der Suche nach einem neuen Weltrekord waren ausländische Zeitungen damit beschäftigt, die „älteste Familie der Welt“ ausfindig zu machen. In Belgien fing es an mit einer Familie, die auf 487 Jahre zurückblicken konnte. Bald darauf kam England mit über 500 Jahren. Schließlich war man bei dem vorläufigen „Weltrekord“ angelangt. Ein hochbetagtes Bauernpaar in Norwegen mit neun lebenden Kindern brachte es auf 574 Jahre. Aber die Weltrekordbücher hatten die Pfalz vergessen.

Borghelm, 23. Dez. (Leichtsinneses Gesindel.) In den letzten Tagen wurden in der Gegend von Schellbrunn zwei Ueberfälle auf dortige Einwohner verübt. Es traten jeweils zwei Strolche - in beiden Fällen vermutlich dieselben - auf den Plan; sie mißhandelten ihr Opfer, mußten aber in dem einen wie in dem anderen Falle die Flucht ergreifen, ohne ihre räuberische Absicht auszuführen zu haben.

Freiburg, 24. Dez. (Unterjagung des Führers von Fahrzeugen.) Einem hiesigen Landwirt mußte wegen Laubbarmheit das Führen von Fahrzeugen aller Art im öffentlichen Verkehr unterlag werden, außerdem mußte einer Arbeiterin von hier wegen Nerveneidens das Führen von Fahrzeugen aller Art im öffentlichen Verkehr untersagt werden.

Freiburg, 24. Dez. (Unfall mit Todesfolge.) Ein lediger Landwirt von auswärts, der beim Stumpensprengen durch einen vorzeitig losgehenden Sprengfuß schwer verletzt wurde, ist auf dem Transport zur Klinik verstorben.

Mainz, 24. Dez. (Durch Verdünnung in den Tod.) Donnerstag abend kletterten zwei junge Wandersburiden auf der Landstraße Klein-Wintersheimer Bera während der

Fahrt auf einen Kaffernzug, der nach Mainz fuhr. Sie nahmen auf der Verbindungsstraße des Anhängerwagens Platz. Der Kraftwagenführer bemerkte die blinden Passagiere nicht und hatte von ihrem Vorhandensein keine Ahnung. Auf der Ueberführung oberhalb des hiesigen Hauptbahnhofes verließen die beiden Mitfahrer das Fahrzeug, ebenfalls wieder während der Fahrt. Bei diesem gefährlichen Unternehmen kam einer der Wandersburiden unter den Anhänger, wurde überfahren und lebensgefährlich verletzt. Eine Stunde nach seiner Einklieferung ins Krankenhaus erlag er seinen schweren Verletzungen. Das Lastfahrzeug fuhr weiter, ohne zu wissen, welches Unglück sich ereignet hatte.

Transportgefährdung - Ein Kadaver

Mestrich, 24. Dez. Auf der Bahnstrecke Pfullendorf - Schwabenreuth wurde beim Bahnhof Schwabenreuth eine Kadaverstapel der Eisenbahn über die Schienen gelegt, keine Telefonleitung eines Bahnwärterhäuses zerstört und ein aufgebautes Zelt der Bahnarbeiter zerstört. Der Gendarmerie Mestrich gelang es nach kurzen Erhebungen die Täter in den Personen von zwei Suldorfer Bürgerjungen festzustellen und festzunehmen. Es ist ein 24-jähriger Glaser und ein 31-jähriger verheirateter Landwirt aus der Teilgemeinde Roth. Die beiden begingen die Tat aus Mangel über einen Bahnbeamten im angeregten Zustand. Der Tat ging ein Wortwechsel in der Bahnhofswirtschaft Schwabenreuth voraus.

Turnen * Sport * Spiel

Handball. T. u. Sp.-V. Sinsheim 1. - Td. Ricken 1. 5:2 (2:0) T. u. Sp.-V. Sinsheim 2. - Td. Ricken 2. 7:3 (4:1) Das gefrige Spiel auf dem Turnereinsplatz hat viele Zuschauer angezogen. Leider waren die Bodenverhältnisse nicht ganz befriedigend. Gleich bei Beginn entwickelte sich ein sehr scharfes Spiel, was ja auch bei Entscheidungsspielen begreiflich ist. Sinsheim das den Turnverein Ricken immer mehr auf seine Spielhälfte drängte, konnte in der ersten Halbzeit zwei Tore erzielen. In der zweiten Halbzeit kam Ricken auch zu zwei Toren, denen aber Sinsheim wieder 3 weitere entgegenzusetzen konnte. Im Ganzen gesehen, hat Sinsheim während der ganzen Zeit das Spiel nicht aus der Hand gegeben, sondern zeigte sich immer als tonangebend. Ricken als zäher und körperlich überlegener Gegner darf nie unterschätzt werden und hätte, wenn Sinsheim nicht in seiner früheren Stärke angetreten wäre, bestimmt die beiden Punkte für sich holen können.

Katholischer Gottesdienst.

Dienstag, den 25. Dezember 1934. Hochheiliges Weihnachtsfest. 5 Uhr Christmette 6 Uhr Hirtenmesse 7/10 Uhr Feierliches Hochamt mit Predigt und Segen 2 Uhr Feierliche Vesper mit Segen. In Dillren. 5 Uhr Christmette anschließend Hirtenmesse Kreispflegeamt. 8 Uhr Hl. Messe. Mittwoch, den 26. Dezember 1934. 2. Feiertag. 1/8 Uhr Frühmesse 1/2 10 Uhr Amt 1 Uhr Weihnachtsandacht. Bischöfliche Methodisten-Kirche (Evang. Freikirche) Sinsheim, Adolf Hitlerstraße 19. 1. Weihnachtsfeier. Vormittags 9.45 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 3.40 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule.

Mitteilungen aus der NSDAP.

(Aus parteiamtlichen Mitteilungen entnommen.) NSD „Kraft durch Freude“ Kreis Sinsheim. Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause der Ortskrankenkasse 2. Stock. Sprechstunden täglich von 8-12.30 Uhr und 2-7 Uhr. Samstags von 8 bis 1 Uhr. Der Kreiswart: Silbermann. DAF Ortsgruppe Sinsheim. Es besteht in Sinsheim die Sitte daß Bemängelungen gleich welcher Art auch unter Arbeitsfrontmitgliedern stets nur zu Städtgesprächen aufgegeben werden. Ich möchte hiermit nochmals betonen, daß ich für jedes Arbeitsfrontmitglied während der unten angeführten Sprechstunden zu sprechen bin und hoffe, daß jeder mit seinem Anliegen erst zu mir kommt, ehe er irgendwelche Redereien in die Welt setzt. Die Sprechstunden sind täglich von 8-12.30 Uhr und 2-7 Uhr. Samstags von 8-1 Uhr. Der Ortswart der DAF: Silbermann. DAF Kreis Sinsheim. Am 24. und 31. Dezember bleiben die Geschäftsräume der DAF geschlossen. Der Kreiswart: Bender. NS-Volkswohlfahrt Kreis Sinsheim. Am Montag, den 24. Dezember 1934 sind die Geschäftsräume geschlossen. Der Kreisamtsleiter. Kreisbauernschaft. Die Geschäftsstelle der Kreisbauernschaft Sinsheim Marktplatz 303 ist vom Montag, den 24. ds. Mts. nachmittags 1 Uhr bis Mittwoch den 2. Januar 1935 geschlossen. Kreisbauernführer: Holdermann.

Statt Karten. Ihre Verlobung geben bekannt. Irmgard Engeßer Eugen Rieg, Bürgermeister. Weihnachten 1934. Sinsheim (Elsenz)

Kaiser-Natron. Hilft sofort bei Sodbrennen, Magenschmerz, ist besonders mild im Geschmack und sehr bekömmlich. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie ausdrücklich das echte Kaiser-Natron. Nur in grüner Original-Packung, niemals lose, in den meisten Geschäften. Preis pro Packung 1. Arnold Heide Wwe., Bielefeld (5)

Statt Karten. INGBORG PUCHOWSKI ERWIN BRECHT Verlobte. Weihnachten 1934. Malchow (Mecklenburg) Sinsheim Heidelberg

Beretreter zum Verkauf von anerkanntem Saatgut (Hafer, Gerste, Saatkartoffeln usw.) zur Frühjahrslieferung gegen angemessene Provision gesucht. Zufuhr u. W. 17 an Karl Wege, A.-E. Erfurt 37 a.

Ueber die Feiertage Ausschank von Salvalor aus der Paulanerbräu München Alfred Pfeuffer Gasthaus zu den „drei Königen“

Schöner, großer Bauplatz gegen bar gesucht. Angebote unter Nr. 1007 an den Landboten.

Bereinsführer! Sämtliche Druckarbeiten, welche Sie für Ihren Verein benötigen, Plakate, Statuten, Programme, Eintrittskarten, Mitgliedsbücher u. Karten, Briefbogen, Briefhüllen, Quittungs-Bücher usw. erhalten Sie schnellstens und zu den billigsten Preisen in der G. Becker'schen Buchdruckerei, Sinsheim.

Bauplatz in bester Lage, 9 ar zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1009 an den Landboten.

Sonne und Kind. Uschi hält gerade ihrer Kleinen einen belehrenden Vortrag über warme Zimmer, billiges Heizen und so... Besonders macht sie dem Püppchen klar, warum man immer „Sonne“ verlangen sollte und nicht einfach „Briketts“, denn „Sonne“-Briketts sind so heizkräftig wie die Sonne. Ja, es sind wirkliche „Sonne“-Briketts!

Drucksachen aller Art liefert schnell u. preiswert G. Becker'sche Buchdruckerei Sinsheim.

Verschiedenes.

Die Trommel aus Menschenhaut

Alles, was die Amerikaner an Originalität besitzen, müssen sie anscheinend in ihren Testamenten noch einmal zum Ausdruck bringen. Sie knüpfen oft die merkwürdigsten Bedingungen an ihre Hinterlassenschaften. So verstarb jetzt in Chicago der Millionär Mr. Milford. Er vermachte einen großen Teil seines Vermögens der Harvard-Universität unter der Bedingung, daß das Anatomische Institut der Universität aus seiner Haut eine große Trommel anfertigen müßte. Der Rest der Haut sollte dazu verwendet werden, das Album der Universität, in welchem mit goldenen Lettern der Text der Deklaration der amerikanischen Unabhängigkeit verzeichnet ist, darin einzubinden.

Die Trommel sollte aber dem Vorsitzenden des Junggesellenklubs, dem Milford seit Jahrzehnten angehörte, übergeben werden. Sämtliche Mitglieder des Klubs, der im Testament auch gut bedacht ist, hätten die Verpflichtung, am 17. Juni jedes Jahres zusammen mit den Mitgliedern der Familie Milford den Berg Bankar in Charleston zu besteigen, wo der Vorsitzende des Klubs auf der Trommel aus Milfords Haut den Yankee Doodle schlagen sollte. Der Grund für diese Bestimmung ist in der Geschichte Nordamerikas zu suchen, nach der auf dem Berge Bankar einmal eine Schlacht geschlagen wurde, aus der die Nordamerikaner als Sieger hervorgingen. Auch eine Anekdote von Patriotismus!

Der König ist nicht stolz

Der bekannte Nordpolforscher Nordenskjöld hatte sich geweigert, die ihm von König Oskar dem Zweiten von Schweden angedachte Ordensauszeichnung, den Nordsternorden, anzunehmen. Als er einige Monate nach der Ablehnung vom König in Audienz empfangen wurde, überreichte er dem König ein Geschenk, das er von der Polarreise mitgebracht hatte: ein Eisbärfell.

„Ich nehme Ihr Geschenk selbstverständlich mit großem Dank an, lieber Nordenskjöld“, sagte Oskar, „denn ich bin nicht so stolz wie Sie.“

Ein Strauß gewinnt das Pferderennen.

Auf einer Rennbahn in Los Angeles wurde ein interessantes Experiment veranstaltet. Es sollte nämlich festgestellt werden, ob ein Strauß oder Pferde schneller laufen könnten. Das Rennen verlief so, daß Strauß und Pferde gleichzeitig starteten, der Strauß aber in einer besonderen schmalen Bahn, damit er nicht ausbrechen könnte. Das Rennen nahm einen sensationellen Verlauf. Gleich zu Beginn schob sich der Vogel an die Spitze des Feldes und siegte dann auf der 1600 Meter langen Bahn mit einem Vorsprung von nicht weniger als 450 Meter.

Wenn ein Spanier den Haupttreffer macht

Der reiche spanische Gutsbesitzer Gil Castellós gewann, wie die Madrider Zeitungen erzählen, in der Lotterie den Haupttreffer von 500 000 Pesetas. Er verwandte den Gewinn auf folgende Weise: Allen seinen Schuldnern erließ er ihre Schulden. Das machte 106 000 Pesetas aus, dann lud er alle Landarbeiter von seinen Gütern und den Nachbargütern zu einem großen Bankett ein und bewirtete 1600 Menschen zwei Tage lang. 100 000 Pesetas stiftete er für einen mildtätigen Zweck.

Turnen * Sport * Spiel

Saufiga.

Sau Baden:

- SpB. Mannheim — SpB. Redarau 2:1
Germania Karlsdorf — SpB. Waldhof 2:2
SpB. Pforzheim — SpB. Freiburg 3:0
Karlsruher SpB. — SpB. Mühlburg 1:2

Table with columns: Vereine, Spiele, gew., une., verl., Tore, Pkt. Lists various sports clubs and their performance.

Sau Württemberg:

- SpB. Stuttgart — Sportklub Stuttgart 1:5
Stuttigarter Sportfreunde — Sportfreunde Ehlingen 2:2

Table with columns: Vereine, Spiele, gew., une., verl., Tore, Pkt. Lists various sports clubs and their performance.

Sau Bayern:

- Bader München — SpBgg. Weiden 6:0
ASV. Nürnberg — VC. Augsburg 1:1

Sau Nordhessen:

- Hessen Hersfeld — Germania Fulda 1:2
Kurhessen Kassel — FC. 93 Hanau 0:2

Sau Südbest:

- FC. Kaiserslautern — FC. Pirmasens 1:1
SpB. Frankfurt — Borussia Neunkirchen 3:0
Kickers Offenbach — Borussia Worms 6:1

Privatspiele:

- SpB. Rüringen — Stuttigarter Kickers 1:4
SpB. Neullingen — Union Bödingen 2:3
Sportfreunde Saarbrücken — FC. Schweinfurt 4:2

Radio-Programm

Dienstag, den 25. Dezember.

Reichsfender Stuttgart. 6.35: Hafenzkonzert. 8.15: Weihnachtsmythentum. 8.45: Chorablagen. 9: Evangelische Morgenfeier. 9.45: Wacht auf im Namen Jesu Christi — Der Tag des Herrn gekommen ist. 10.30: Weihnachtliche Hausmusik. 11.30: Joh. Seb. Bach. 12: Mittagskonzert. 13: Kleines Kapitel der Zeit. 13.15: Opernmusik. 14.30: Konzert auf der Barock-Orgel Albenstadt. 15: Kinderstunde. 15.50: Saarländische Jugend an die Jugend der Welt. 16: Nachmittagskonzert. 17: Händel und Corelli. 18: Weihnachtsreise des Königsruferhäuser Landboten. 20: Festkonzert. 22: Saarländische Jugend an die Jugend der Welt. 22.10: Nachrichten. 22.20: Volksmusik. 24: Tanzmusik.

Deutschlandsender. 6.35: Hafenzkonzert. 8.15: Alle Puppen machen auf. 8.55: Deutsche Feierstunde. 9.35: Stunde der Scholle. 10.05: Bethlehem — heute —. 11: Deutsche Dichter zur Weihnacht. 11.30: Darzu ist erschienen der Sohn Gottes. 12.10: Mittagskonzert. 13: Saarländische Jugend an die Jugend der Welt. 13.10: Bunter Weihnachtsteller. 14: Kinderfunkspiele. 14.45: Für die Frau. 15.10: Alte und neue Weihnachtswesen. 16: Wunschkonzert. 17.45: Saarländische Jugend an die Jugend der Welt. 18: Weihnachtsreise des Königsruferhäuser Landboten. 20: Tanz im Lichterglanz. 22: Nachrichten, Sport. 23: Saarländische Jugend an die Jugend der Welt. 23.10: Tanz im Lichterglanz. 0.30: Weihnachtsmette.

Reichsfender München. 6.35: Hafenzkonzert. 8.30: Festliches Morgenkonzert. 9.30: Katholische Morgenfeier. 10.15: Weihnachtsbriefe gefallener Studenten. 10.50: Fränkische Weihnacht. 11.30: „Darzu ist erschienen der Sohn Gottes“. 12: Mittags-

konzert. 13: Mittagskonzert. 14: „Saarländische Jugend an die Jugend der Welt. 14.15: Schallplattenkonzert. 15: Kinderstunde. 16: Vesperkonzert. 17: „Händel und Corelli“. 18: Weihnachtsreise des Königsruferhäuser Landboten. 20: Festkonzert. 22: „Saarländische Jugend an die Jugend der Welt“. 22.30: Fröhliche Volksmusik.

Mittwoch, den 26. Dezember.

Reichsfender Stuttgart. 6.35: Blasmusik. 8.15: Morgenmusik. 9: Katholische Morgenfeier. 9.45: Von deutscher Innerlichkeit. 10.30: Blaskonzert. 12: Mittagskonzert. 13: Musikalische Geschenke. 14: Kinderstunde. 15: Bunte Musik. 16: Nachmittagskonzert. 17.45: „Lautsüßweihnacht“. 19: Deutsche Weihnacht im Ausland. 19.45: Sportbericht. 20: Bunter Konzert. 21: Saardeutsche Weihnacht. 22: Nachrichten, Sport. 22.30: Weiterer Ausklang. 1: Tanzmusik.

Deutschlandsender. 6.35: Guten Morgen, liebe Hörer! 8.55: Morgenfeier. 11: Deutsche Dichter zur Weihnacht. 11.30: Spielzeugkonzert. 12.10: Musik am Mittag. 14: Fröhliche Schneefelder. 14.30: Der Christbaum. 14.45: Lautsüßweihnacht. 16: Musik zur Unterhaltung. 17.30: Jan ist König. 18: Scherzgedichte. 18.40: Sport der Feiertage. 19: Stunde der Auslandsdeutschen. 19.45: W. Bachhaus spielt Schubert. 20: Saardeutsche Weihnacht. 22.30: Funkbericht v. International. Eishockeikampf. 23: Tanzen unterm Weihnachtsbaum.

Reichsfender München. 6.35: Frühkonzert. 8.30: Orgelkonzert. 9.10: Stunde des Chorgesangs. 9.30: Evangelische Morgenfeier. 10.15: Aus Werken bedeutender Männer. 10.30: Alte Weihnachtslieder. 11: Von himmlischer und irdischer Liebe. 12: Standmusik. 13: Mittagskonzert. 14.10: Schallplattenkonzert. 15.50: Großer Weihnachtspreis. 16: Vesperkonzert. 17.30: Eine Betrachtung. 17.45: „Lautsüßweihnacht“. 19: Der fuchsigste Geburtstag. 20: „Saardeutsche Weihnacht“. 22.20: Zwischenprogramm. 22.30: Tanzen unterm Weihnachtsbaum.

Donnerstag, den 27. Dezember.

Reichsfender Stuttgart. 7: Frühkonzert. 10: Nachrichten. 10.15: Kompositionen von Paul Coenen. 10.45: Der junge Beethoven. 11.15: Funkwerbungs-konzert. 11.45: Bauernfunk. 12: Mittagskonzert. 13: Saarländische Jugend an die Jugend der Welt. 13.15: Mittagskonzert. 15: Lieder. 15.15: Josef Heydn. 15.30: Frauenstunde. 16: Nachmittagskonzert. 18: Spanischer Sprachunterricht. 18.15: Kurzgespräch. 18.30: Allerlei Kurzwel. 19: Unterhaltungskonzert. 20: Nachrichten. 20.10: „Unsere Saar“. 20.40: Zum Tange erklängen die Geigen. 21.30: „Hinter goldenem Wolkenrand“. 22: Nachrichten, Sport. 22.20: Vorüber kam in Amerika Spricht. 22.30: Tanzmusik. 24: Nachtkonzert. 1: Nachtmusik.

Deutschlandsender. 6: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 6.30: Tagespruch. 6.35: Guten Morgen, lieber Hörer! 9.40: Hauswirtschaftl. Lehrgang. 10: Nachrichten. 10.15: Sendepause. 11.15: Deutscher Semetberbericht. 11.30: Der Bauer spricht. 11.50: Glückwünsche. 12: Mittagskonzert. 13: Umtausch nicht gestattet. 14.55: Börsenberichte. 15.15: Reise ins Wunderland. 15.40: Zeitzeit, Jahresringe und nordisches Volk. 16: Vesperkonzert. 17.30: „Archiv für Funarecht“. 17.40: „Die Väter zogen aus.“ 18: Volksstümliche Lieder. 18.30: „Der Reichsluftschutzbund übt!“ 19: Unterhaltungskonzert. 20: Nachrichten. 20.10: „Unsere Saar“. 20.40: Von einem, der auszog, das Grufeln zu lernen. 22: Tages- und Sportnachrichten. 22.30: Funkbericht vom Intern. Eishockeikampf. 23: Wir hören Haydn und Strauß aus London.

Reichsfender München. 7: Frühkonzert. 9.10: Wir brauen Funsch für Groß und Klein. 10.50: Landwirtschaft. 11: Bauernfunk. 12: Mittagskonzert. 13.25: Mittagskonzert. 14.20: Alte fränkische Musik. 15: „Die Väter zogen aus.“ 15.30: Zwischen Christbaum und Punschbowl. 15.50: Landwirtschaft. 16: Vesperkonzert. 17.30: Morgen ist Pfefferleinstag! 17.50: Beethovenstunde. 18.30: Schwierige Erkundungsfahrt. 18.50: Landwirtschaft. 19: Tanzfunk. 20: Nachrichten. 20.10: „Unsere Saar“. 20.40: „Tristan und Isolde“. 22: Nachrichten, Börse, Sport. 22.20: Saar-Umschau. 22.30: Vom ewig Deutschen. 23.30: Tanzmusik der Tanzfunkkapelle.

Neue Modelle zum Selbstarbeiten

für kalte Tage

Advertisement for winter coats featuring illustrations of models in various styles (B 26242, K 35310, M 26254, V 288, V 26249, M 26255) and descriptive text for each model.

Modelle aus der Monatszeitschrift „Beyers Mode für Alle“